

Fig. 212.



Grabmal des Herzogs *Vespasiano Gonzaga* zu Sabbionetta.  
Bildh.: *Leone Leoni*.

Das Reiterstandbild wurde 1501 von Nürnberger Meistern vollendet. Bei einem Vergleich mit dem 5 Jahre früher in Venedig aufgestellten Werke des *Verrocchio* kommt *Schmals* zu dem Ergebnis: »Dort ein großer Held und Feldherr, Zoll für Zoll ein Cäsar, ehern und hart vom Scheitel bis zur Zehe, bereit und fähig, der ganzen Erde zu gebieten und wenn nötig sie zu besiegen, Despot in Miene und Gebärde, die imposante Verkörperung des kriegerischen Geistes des ganzen Quattrocento, den weiten, umfassenden Blick über den offenen Markt der Welt- und Hauptstadt in das Ungemeffene gerichtet; hier der trockene Provinziale in steifer, echt hölzerner Haltung, bieder beschränkten Horizonts in engem und geschlossenem Winkel der kleinen Stadt, schulmeisterlich und bis auf seine Rüstung friedlich — beides derselbe Mann.« *Meyer*<sup>234)</sup> glaubte einen Schritt in der Wiederherstellung des ursprünglichen Denkmalplanes thun zu können, indem er nicht ohne Berechtigung die Vermutung aussprach, daß Teile, die heute als Schmuck der *Colleoni*-Kapelle selbst dienen, ursprünglich Teile des Denkmals waren; so z. B. die vier Figuren an der Außenseite der Kapelle, die in Größe und Stilistik mit Figuren des Denkmals verwandt

<sup>234)</sup> *Zeitschr. f. bild. Kunst.*  
Jahrg. V (1870).